



Wunderschöner



08. - 12.03.2025

Samstag/Frauentag 08.03.2025	Sonntag 09.03.2025	Montag 10.03.2025	Dienstag 11.03.2025	Mittwoch 12.03.2025
17:00 <i>Wunderschöner</i>	17:00 <i>Wunderschöner</i>			17:00 <i>Wunderschöner</i>
20:00 <i>Wunderschöner</i>	20:00 Konklave	- geschlossene Veranstaltung	20:00 <i>Wunderschöner</i>	20:00 <i>Wunderschöner</i>

13. - 19.03.2025

Donnerstag 13.03.2025	Freitag 14.03.2025	Samstag 15.03.2025	Sonntag 16.03.2025	Montag1 17.03.2025	Dienstag 18.03.2025	Mittwoch 19.03.2025
		17:00 Konklave	17:00 <i>Wunderschöner</i>			17:00 <i>Wunderschöner</i>
20:00 <i>Wunderschöner</i>	20:00 <i>Wunderschöner</i>	20:00 <i>Wunderschöner</i>	- keine Abendvorstellung	- keine Vorstellungen	20:00 <i>Wunderschöner</i>	20:00 Konklave

Wunderschöner

2 Std. 12 Min., **FSK ab 12 freigegeben** Komödie/Drama/Romanze; Regie: Karoline Herfurth, Drehbuch: Karoline Herfurth, Monika Fäßler; Besezung: Karoline Herfurth, Anneke Kim Sarnau, Emilia Schüle...

Nadine (Anneke Kim Sarnau) setzt alles daran, auch mit 50 noch jung, straff und attraktiv zu bleiben. Doch als ihr Mann Philipp (Godehard Giese) sich einer Prostituierten zuwendet, stürzt sie in eine tiefe Lebenskrise. Was hat die andere, was sie nicht hat? Ihre Tochter Lilly (Emilia Packard) beschäftigt sich unterdessen mit den Vorträgen ihrer Lehrerin Vicky (Nora Tschirner) über die Unsichtbarkeit von Frauen in der Geschichte und fragt sich, ob sie überhaupt sagen kann, was sie nicht will – etwa gegenüber ihrem Freund Enno (Levy Rico Arcos). Dieser sitzt während der Projektstage in einem Kurs über „toxische Männlichkeit“, geleitet von Vicky's neuem Kollegen Trevor (Malick Bauer), der schnell ihr Interesse weckt. Doch eigentlich vermisst Vicky ihren Partner Franz, der sich auf unbestimmte Zeit in die Berge zurückgezogen hat, da sie nicht mehr sicher ist, ob isolierte Zweisamkeit das richtige Lebensmodell für sie ist. Isolation spürt auch Julie (Emilia Schüle) in ihrem neuen Job als Aufnahmeleiterin einer TV-Show. Der Umgang mit einem übergriffigen Kollegen verstärkt ihre Selbstzweifel: Ist sie wirklich zu schwierig, zu empfindlich, zu laut? Doch selbst, wenn sie ihre Stimme erhebt, will niemand so recht zuhören. Das Zuhören fällt auch Sonja (Karoline Herfurth) und Milan (Friedrich Mücke) schwer, die sich inzwischen getrennt haben. Bei einer Familientherapie versuchen sie, eine gemeinsame Sprache zu finden, doch als Sonja von Milans neuer Partnerin erfährt, trifft es sie hart. Aus Angst allein zurückzubleiben, wagt sie sich selbst ins Dating – und erkennt dabei, dass sie etwas ganz anderes sucht. (filmstarts.de)

Konklave 121 min, FSK 6 J., sehenswert erst ab 12 -14 Jahre, USA/GB 2024, Regie: Edward Berger
Konklave ([Oskar Preis für das beste adaptierte Drehbuch](#)), Darsteller: Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow, Isabella Rossellini, Lucien Msanati

Nachdem der Papst unter nicht ganz geklärten Umständen gestorben ist, leitet einer der Kardinäle die Vorbereitungen zur Wahl eines Nachfolgers. Unter den aus aller Welt angereisten Kardinälen brechen beim Konklave weltanschauliche Gräben auf. Im Kampf um die Macht wird intrigiert und betrogen. Der enorm spannende Thriller verknüpft seine Handlung geschickt mit aktuellen kirchenpolitischen Debatten. Kamera, Musik- und Tonspur kreieren dabei eine Atmosphäre anhaltender Beklemmung, die souverän mit leichteren Momenten ausbalanciert wird. Auch die vielschichtigen, herausragend gespielten Figuren überzeugen. Ein fesselnder, bildgewaltiger Film, der primär von menschlichen Abgründen und nicht von Glaubens- oder kirchlichen Fragen handelt.